



DIAKONISCHES
WERK JEVER



Fachstelle Kinderbetreuung

**Gemeinsame Fachstelle der Träger
von Kindertageseinrichtungen in Jever**

KiTa - Monitor

Betreuungsbedarf und Betreuungsangebote in den Kindertageseinrichtungen in der Stadt Jever

Ausgabe 11.01.2024

Vorwort der Fachstelle Kinderbetreuung

Sehr geehrte Damen und Herren,

Das Ziel der Stadt Jever, ein überdurchschnittliches Kinderbetreuungs- und Bildungsangebot vorzuhalten, bleibt wie bisher die vordringliche Aufgabe der Fachstelle Kinderbetreuung.

Die fortlaufende Ermittlung des Bedarfs an Kinderbetreuungsplätzen im Rahmen des „Kita-Monitors“ sowie die Erarbeitung von Anregungen zur Planung und Gestaltung des Betreuungsangebotes sind auch weiterhin die Schwerpunkte dieser trägerübergreifenden, bewährten Zusammenarbeit.

Der hier vorgestellte „Kita-Monitor“ ermöglicht in einer Projektion (Kapitel 4) eine langfristige Bedarfsplanung. Darüber hinaus wird der Versuch unternommen, die Entwicklung des Bedarfs für eine Ganztagsbetreuung zu prognostizieren. Wir hoffen, auf diesem Weg sowohl der Politik als auch der Verwaltung in der Stadt Jever eine verlässliche Grundlage für die notwendigen Entscheidungen bereitzustellen.

Mit freundlichem Grüßen

Fachstelle Kinderbetreuung

Julia Meyer

Stadt Jever

Monika Ommen

Stadt Jever

Sabine Strauß-Isenrath

Leitung Ev. Kindertagesstätte Lindenallee

Sarah Lantzos

Leitung Kindertagesstätte Schurfenser Weg

Wolfgang Steinborn

Diakonisches Werk Jever e.V.

Grundlagen

Die Förderung in Tageseinrichtungen für Kinder nach dem SGB VIII ist eine Aufgabe des Trägers der öffentlichen Jugendhilfe, des Landkreises Friesland. Im Zuge einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zwischen der Stadt Jever und dem Landkreis Friesland nimmt die Stadt jedoch diese Aufgabe im eigenen Wirkungskreis wahr.

Die Angebote zur Kinderbetreuung in Jever unterlagen in den vergangenen Jahren einem stetigen Wandel. Das Ziel der Stadt Jever ist es, ein umfassendes Angebot an Kinderbetreuungsmöglichkeiten im Zeichen der Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu schaffen.

Dabei wird sie vom Diakonischen Werk Jever e.V. als freiem Träger der Jugendhilfe unterstützt.

Die beiden Träger betreiben zurzeit folgende Kindertageseinrichtungen in Jever:

Kindertagesstättenjahr 2023/2024

Krippen (1- 3 Jahre)

Kindertagesstätte Moorwarfen:	15 Betreuungsplätze
Pavillon Cleverns:	15 Betreuungsplätze
Kindertagesstätte Schützenhofstraße	15 Betreuungsplätze
Kindertagesstätte Schufenser Weg	30 Betreuungsplätze
Kindertagesstätte Lindenallee:	15 Betreuungsplätze
Kindertagesstätte Hammerschmidtstraße:	15 Betreuungsplätze
Kindertagesstätte Klein Grashaus:	15 Betreuungsplätze
Pavillon Klein Grashaus	15 Betreuungsplätze
Kindertagesstätte Ammerländer Weg:	15 Betreuungsplätze

150 Betreuungsplätze

Kindergarten (3- 6 Jahre)

Kindertagesstätte Moorwarfen:	50 Betreuungsplätze
Kindertagesstätte Cleverns:	43 Betreuungsplätze
Pavillon Cleverns:	25 Betreuungsplätze
Kindertagesstätte Schützenhofstraße	25 Betreuungsplätze
Kindertagesstätte Schufenser Weg	50 Betreuungsplätze
Kindertagesstätte Lindenallee:	35 Betreuungsplätze
Kindertagesstätte Hammerschmidtstraße:	68 Betreuungsplätze
Waldkindergarten:	15 Betreuungsplätze
Kindertagesstätte Klein Grashaus:	68 Betreuungsplätze
Kindertagesstätte Ammerländer Weg:	43 Betreuungsplätze

422 Betreuungsplätze

Nach der Schließung der Kindergartengruppe im Pavillon Dorfplatz Cleverns betreiben die beiden Träger im Kindertagesstättenjahr 2024/2025 folgende Kindertageseinrichtungen in Jever:

Kindertagesstättenjahr 2024/2025

Krippen (1- 3 Jahre)

Kindertagesstätte Moorwarfen:	15 Betreuungsplätze
Pavillon Cleverns:	15 Betreuungsplätze
Kindertagesstätte Schützenhofstraße	15 Betreuungsplätze
Kindertagesstätte Schufenser Weg	30 Betreuungsplätze
Kindertagesstätte Lindenallee:	15 Betreuungsplätze
Kindertagesstätte Hammerschmidtstraße:	15 Betreuungsplätze
Kindertagesstätte Klein Grashaus:	15 Betreuungsplätze
Pavillon Klein Grashaus	15 Betreuungsplätze
Kindertagesstätte Ammerländer Weg:	15 Betreuungsplätze

150 Betreuungsplätze

Kindergarten (3- 6 Jahre)

Kindertagesstätte Moorwarfen:	50 Betreuungsplätze
Kindertagesstätte Cleverns:	43 Betreuungsplätze
Kindertagesstätte Schützenhofstraße	25 Betreuungsplätze
Kindertagesstätte Schufenser Weg	50 Betreuungsplätze
Kindertagesstätte Lindenallee:	35 Betreuungsplätze
Kindertagesstätte Hammerschmidtstraße:	68 Betreuungsplätze
Waldkindergarten:	15 Betreuungsplätze
Kindertagesstätte Klein Grashaus:	68 Betreuungsplätze
Kindertagesstätte Ammerländer Weg:	43 Betreuungsplätze

397 Betreuungsplätze

2.

Entwicklung der Anmeldezahlen

Anzahl der in der Einwohnermeldestatistik gemeldeten Kinder

Für die Planung eines bedarfsgerechten Betreuungsangebotes ist die möglichst genaue Kenntnis der in Jever lebenden Kinder im Alter von 1 bis 6 Jahren sehr wichtig. Aufgrund der Einwohnermeldestatistik (Stand: 11.01.2024) ergibt sich folgende, für die Planung zu berücksichtigende Grundgesamtheit:

Jahrgang	Anzahl gemeldete Kinder
2017	128 Anrechnung: 43 ($128: 12 \times 4 = 43$)
2018	128
2019	103
2020	115
2021	116
2022	107
2023	101

Die Kinder des Jahrgangs 2017 wurden teilweise bereits im August 2023 eingeschult. Für eine Betreuung in einer Kindertagesstätte werden lediglich 4/12 dieses Jahrgangs angerechnet.

Kindertagesstättenjahr 2023/2024

Krippe (1 – 3 Jahre)

Jahrgang	Anzahl gemeldete Kinder
2021	116
2022	107
2023	101 / Anrechnung: $(101 : 12 \times 6) = 51$

Die Kinder des Jahrgangs 2023 werden im „KiTa - Jahr 2023/2024“ mit Vollendung des ersten Lebensjahres in eine Krippengruppe aufgenommen. Für die Bedarfsplanung der Krippengruppen werden deshalb nur die Kinder mit den Geburtsmonaten Januar bis Juni angerechnet.

Somit ergibt sich eine Grundgesamtheit von 274 Kindern.

Kindergarten (3 – 6 Jahre)

Jahrgang	Anzahl gemeldete Kinder
2017	128 Anrechnung: 43 ($128: 12 \times 4 = 43$)
2018	128
2019	103
2020	115

Somit ergibt sich eine Grundgesamtheit von 389 Kindern.

Weitere Prognosen:

Kindertagesstättenjahr 2024/2025

Krippe (1 – 3 Jahre)

Jahrgang	Anzahl gemeldete Kinder
2022	107
2023	101
2024	Prognose: 108 / Anrechnung: ($108 : 12 \times 6$) = 54

Die Kinder des Jahrgangs 2024 sind zum jetzigen Erhebungszeitraum (Stand:11.01.2024) zum großen Teil noch nicht geboren. Die errechnete Kinderzahl beruht daher auf einer Prognose.

Die Kinder des Jahrgangs 2024 werden im „KiTa - Jahr 2024/2025“ mit Vollendung des ersten Lebensjahres in eine Krippengruppe aufgenommen. Für die Bedarfsplanung der Krippengruppen werden deshalb nur die Kinder mit den Geburtsmonaten Januar bis Juni angerechnet.

Somit ergibt sich eine Grundgesamtheit von 262 Kindern.

Kindergarten (3 – 6 Jahre)

Jahrgang	Anzahl gemeldete Kinder
2018	128 Anrechnung: 43 ($128: 12 \times 4 = 43$)
2019	103
2020	115
2021	116

Somit ergibt sich eine Grundgesamtheit von 377 Kindern.

Weitere Prognosen:

Kindertagesstättenjahr 2025/2026

Kindergarten (3 – 6 Jahre)

Jahrgang	Anzahl gemeldete Kinder
2019	103 Anrechnung: 34 ($103: 12 \times 4 = 34$)
2020	115
2021	116
2022	107

Somit ergibt sich eine Grundgesamtheit von 372 Kindern.

Kindertagesstättenjahr 2026/2027

Kindergarten (3 – 6 Jahre)

Jahrgang	Anzahl gemeldete Kinder
2020	115 Anrechnung: 38 ($115: 12 \times 4 = 38$)
2021	116
2022	107
2023	101

Somit ergibt sich eine Grundgesamtheit von 362 Kindern.

Anmeldequoten

Von der Grundgesamtheit müssen die prognostizierten Anmeldezahlen unterschieden werden. Diese ergeben sich aus den auf Erfahrungswerten beruhenden Anmeldequoten, welche sich wiederum nach Einrichtungsform und jeweiligem Jahrgang unterscheiden.

Einrichtungsform Krippe:

Kindertagesstättenjahr 2023/2024

Jahrgang	Grundgesamtheit	Anmeldequote %	Prog. Anmeldungen
2021	116	70	81
2022	107	60	64
2023	101 / Anrechnung: (101 : 12 x 6) = 51	25	13
Summe	274	---	158 (= 58%)

Somit ergibt sich eine prognostizierte Anmeldezahl in Höhe von 158 Kindern.

Einrichtungsform Kindergarten:

Kindertagesstättenjahr 2023/2024

Jahrgang	Grundgesamtheit	Anmeldequote %	Prog. Anmeldungen
2017	128 Anrechnung: 43	100	43
2018	128	100	128
2019	103	100	103
2020	115	100	115
Summe	389	---	389

Somit ergibt sich eine prognostizierte Anmeldezahl in Höhe von 389 Kindern.

Einrichtungsform Krippe:

Kindertagesstättenjahr 2024/2025

Jahrgang	Grundgesamtheit	Anmeldequote %	Prog. Anmeldungen
2022	107	70	75
2023	101	60	61
2024	Prognose: 108 / Anrechnung: (108 : 12 x 6) = 54	25	14
Summe	262	---	150 (= 57%)

Somit ergibt sich eine prognostizierte Anmeldezahl in Höhe von 150 Kindern.

Einrichtungsform Kindergarten:

Kindertagesstättenjahr 2024/2025

Jahrgang	Grundgesamtheit	Anmeldequote %	Prog. Anmeldungen
2018	128 Anrechnung: 43	100	43
2019	103	100	103
2020	115	100	115
2021	116	100	116
Summe	377	---	377

Somit ergibt sich eine prognostizierte Anmeldezahl in Höhe von 377 Kindern.

Einrichtungsform Kindergarten:

Kindertagesstättenjahr 2025/2026

Jahrgang	Grundgesamtheit	Anmeldequote %	Prog. Anmeldungen
2019	104 Anrechnung: 34	100	34
2020	115	100	115
2021	116	100	116
2022	107	100	107
Summe	372	---	372

Somit ergibt sich eine prognostizierte Anmeldezahl in Höhe von 372 Kindern.

Einrichtungsform Kindergarten:

Kindertagesstättenjahr 2026/2027

Jahrgang	Grundgesamtheit	Anmeldequote %	Prog. Anmeldungen
2020	115 Anrechnung: 38	100	38
2021	116	100	116
2022	107	100	107
2023	101	100	101
Summe	362	---	362

Somit ergibt sich eine prognostizierte Anmeldezahl in Höhe von 362 Kindern.

Gegenüberstellung: Prognostizierte Anmeldezahlen - Betreuungsplätze

KiTa - Jahr	Progn. Anmeldezahlen	Betreuungsplätze	Differenz
Krippe:			
2023/2024	158	150*	- 8
2024/2025	150	150*	+/- 0
Kindergarten:			
2023/2024	389	422**	+ 33
2024/2025	377	397	+ 20
2025/2026	372	397	+ 25
2026/2027	362	397	+ 35

* Inclusive Pavillon-Gruppe Cleverns: 15 Betreuungsplätze

* Inclusive Pavillon-Gruppe Klein Grashaus: 15 Betreuungsplätze

** Inclusive Pavillon-Gruppe Cleverns: 25 Betreuungsplätze

Für die Planung eines bedarfsgerechten Betreuungsangebotes ist die möglichst genaue Kenntnis der Anmeldequoten in Bezug auf die Grundgesamtheiten der jeweiligen Betreuungsformen (Krippe, Kindergarten) sehr wichtig. Sie sind als Variablen der Planungsstatistik jedoch nur mit einer gewissen Ungenauigkeit für den Planungsprozess zu berücksichtigen. Gleichwohl soll im Rahmen einer Projektion versucht werden, die Entwicklung des Bedarfs an Plätzen für die Kinderbetreuung in Jever zu prognostizieren.

Dabei wird zunächst von folgender Grundannahme ausgegangen:

1. Die Anmeldequoten für die Betreuungsform Krippe steigt um weitere 10% an. (Bezogen auf die Grundgesamtheit der für eine Betreuung in einer Krippengruppe in Frage kommenden Kinder beträgt die Anmeldequote zurzeit (Stand: 11.01.2024) 58%. Eine Steigerung um weitere 10% ergäbe somit eine Anmeldequote in Höhe von ca. 64%.

Die Anmeldequoten für die Betreuungsform Kindergarten beträgt zurzeit bereits 100%. Die tatsächlichen Belegungszahlen sind somit ausschließlich durch die unterschiedliche Stärke der jeweiligen Jahrgänge bedingt. Eine Ausnahme stellen jedoch die sogenannten „Flexi-Kinder“ (Geburtsdatum zwischen dem 01.07. und dem 30.09. eines Jahrgangs) dar. Hier entscheiden die Eltern über die Rückstellung vom Schulbesuch ihrer Kinder.

Unter Berücksichtigung der o.a. Grundannahme ergeben sich für die Projektion (1) folgende Belegungszahlen:

KiTa - Jahr	Progn. Anmeldezahlen	Betreuungsplätze	Differenz
Krippe:			
2023/2024	158	150*	- 8
2024/2025	150	150*	+/- 0
Kindergarten:			
2023/2024	389	422** 402***	+ 33 +13
2024/2025	377	397 377***	+ 20 +/-0
2025/2026	372	397	+ 25
2026/2027	362	397	+ 35

* Inclusive Pavillon-Gruppe Cleverns: 15 Betreuungsplätze

* Inclusive Pavillon-Gruppe Klein Grashaus: 15 Betreuungsplätze

** Inclusive Pavillon-Gruppe Cleverns: 25 Betreuungsplätze

*** Reduzierung Schützenhofstraße auf 15 statt 25 und Klein Grashaus 15 statt 25

Neben den Anmeldequoten ist auch die Anzahl der in Jever lebenden Kinder im Alter von 1 bis 6 Jahren (Grundgesamtheit) für den Planungsprozess bedeutsam. Dabei haben die unterschiedlichen Jahrgangsstärken erhebliche Auswirkungen auf den Bedarf an Krippen- und Kindergartenplätzen. Für eine langfristige Bedarfsplanung sind deshalb die Berücksichtigung eines mehrjährigen Durchschnitts einerseits und der erwartbaren Streuung andererseits bedeutsam. Beide Parameter sollen mit der entsprechenden Ungenauigkeit für den Planungsprozess in einer weiteren Projektion Berücksichtigung finden.

Jahrgang	Anzahl gemeldete Kinder
2017	128 Anrechnung: 43 ($128: 12 \times 4 = 43$)
2018	128
2019	103
2020	115
2021	116
2022	107
2023	101

Dabei wird von folgenden Grundannahmen ausgegangen:

- Die Einwohnermeldezahlen der kommenden Jahre entsprechen dem Durchschnitt der vollständig erfassten vergangenen 5 Jahre (Jahrgänge 2019 – 2023; Stand: 11.01.2024)

Unter Berücksichtigung der o.a. Grundannahmen ergeben sich für die Projektion (2) folgende Berechnungsgrößen:

- Durchschnitt Jahrgänge 2019 bis 2023 = $108,4 \sim 108$
- Betreuungsform Krippe: $2,5 \text{ Jahrgänge} \times 108 \text{ Kinder} \times 58\% \text{ Anmeldequote} = 156,6 \sim 156 \text{ Kinder}$
- Betreuungsform Krippe: $2,5 \text{ Jahrgänge} \times 108 \text{ Kinder} \times 64\% \text{ Anmeldequote} = 172,8 \sim 173 \text{ Kinder}$
- Betreuungsform Kindergarten: $3,33 \text{ Jahrgänge} \times 108 \text{ Kinder} \times 100\% \text{ Anmeldequote} = 359,64 \sim 360 \text{ Kinder}$

Die erwartbare Streuung der jeweiligen Jahrgangsstärken können folgendermaßen berechnet werden:

- Für die Einrichtungsform Krippe:
 - die 3 geburtenstärksten Jahrgänge (Berücksichtigung für den Bedarf = 2,5 Jahrgänge)
 - die 3 geburtenschwächsten Jahrgänge (Berücksichtigung für den Bedarf = 2,5 Jahrgänge)
- Für die Einrichtungsform Kindergarten:
 - die 4 geburtenstärksten Jahrgänge (Berücksichtigung für den Bedarf = 3,33 Jahrgänge)
 - die 4 geburtenschwächsten Jahrgänge (Berücksichtigung für den Bedarf = 3,33 Jahrgänge)

Somit ergeben sich folgende Werte für die Standardabweichung (Streuung):

Einrichtungsform Krippe: (Anmeldequote 58%)

- Jahrgänge 2018, 2021, 2020 = $359 : 3 = 119,66 \sim 120 \text{ Kinder} \times 2,5 \text{ Jahrgänge} = 300,0 \times 58\% \text{ Anmeldequote} = 174 \text{ Kinder}$

- b) Jahrgänge 2022, 2019, 2023 = $311 : 3 = 103,66 \sim 104$ Kinder x 2,5 Jahrgänge = 260 x 58%
Anmeldequote = 150,8 ~ 151 Kinder

Einrichtungsform Krippe: (Anmeldequote 64%)

- a) Jahrgänge 2018, 2021, 2020 = $359 : 3 = 119,66 \sim 120$ Kinder x 2,5 Jahrgänge = 300,0 x 64%
Anmeldequote = 192 Kinder
- b) Jahrgänge 2022, 2019, 2023 = $311 : 3 = 103,66 \sim 104$ Kinder x 2,5 Jahrgänge = 260 x 64%
Anmeldequote = 166,4 ~ 166 Kinder

Einrichtungsform Kindergarten:

- a) Jahrgänge 2018, 2021, 2020, 2022 = $466 : 4 = 116,5 \sim 117$ Kinder x 3,33 Jahrgänge x 100%
Anmeldequote = 389,61 ~ 390 Kinder
- b) Jahrgänge 2020, 2022, 2019, 2023 = $426 : 4 = 106,5 \sim 107$ Kinder x 3,33 Jahrgänge x 100%
Anmeldequote = 356,31 ~ 356 Kinder

Werden diese Projektionen nun zu einer Projektion für die langfristige Planung zusammengefasst, ergibt sich folgende Gegenüberstellung der Prognostizierten Anmeldezahlen und der benötigten Betreuungsplätze:

Gegenüberstellung: Prognostizierte Anmeldezahlen - Betreuungsplätze

Betreuungsform	Betreuungs- plätze	Projektion Durchschnitt	Differenz	Streuung a) / b)	Differenz a) / b)
Krippe:					
Anmeldequote 58%	150*	156	- 6	174 / 151	- 24 / + 1
Anmeldequote 64%	150*	173	- 23	192 / 166	- 42 / - 16
Kindergarten:					
	397	360	+ 37	390 / 356	+ 7 / + 41

* Inclusive Pavillon-Gruppe Cleverns: 15 Betreuungsplätze

* Inclusive Pavillon-Gruppe Klein Grashaus: 15 Betreuungsplätze

Zusammenfassung der Ergebnisse:

Für die langfristige Planung eines bedarfsgerechten Betreuungsangebotes lässt sich von folgenden Berechnungsgrößen ausgehen:

Einrichtungsform Krippe:

Für die Einrichtungsform Krippe besteht auf der Grundlage der aktuellen Planung ein Bedarf in Höhe von 158 Plätzen, bzw. 150 Plätzen im Kindertagesstättenjahr 2024/2025. Demgegenüber wird ein Angebot in Höhe von 120 Plätzen vorgehalten. Durch die Einrichtung der Krippengruppen in den Pavillons an der Kindertagesstätte Klein Grashaus und auf dem Dorfplatz in Cleverns wurden 30 weitere Betreuungsplätze geschaffen. Dem Bedarf steht somit ein Angebot in Höhe von 150 Plätzen gegenüber.

Für die weitere Bedarfsentwicklung kann auf der Grundlage der Projektionen von einem **Platzbedarf** in Höhe von ca. **172 Betreuungsplätzen** (Median zwischen 151 und 192) ausgegangen werden, wobei mit einer Schwankungsbreite des Platzbedarfs in Höhe von ca. 41 Plätzen (+/-) gerechnet werden muss.

Einrichtungsform Kindergarten:

Für die Einrichtungsform Kindergarten besteht auf der Grundlage der aktuellen Planung ein Bedarf in Höhe von 389 Plätzen, bzw. 362 Plätzen im Kindertagesstättenjahr 2026/2027. Demgegenüber wird ein Angebot in Höhe von 397 Plätzen vorgehalten.

Für die weitere Bedarfsentwicklung kann auf der Grundlage der Projektionen von einem **Platzbedarf** in Höhe von ca. **373 Betreuungsplätzen** (Median zwischen 390 und 356) ausgegangen werden wobei mit einer Schwankungsbreite des Platzbedarfs in Höhe von ca. 34 Plätzen (+/-) gerechnet werden muss.

5. Ganztagsbetreuung in Jever

Grundlagen

Die ganztägige Förderung in Tageseinrichtungen für Kinder, der Ganztags-Grundschule und der ergänzenden Betreuung im Grundschulalter in Jever unterlagen in den vergangenen Jahren einem stetigen Wandel. Das Ziel der Stadt Jever ist es, ein umfassendes Angebot an Kinderbetreuungsmöglichkeiten im Zeichen der Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu schaffen.

In der Stadt Jever werden zurzeit folgende Betreuungsmöglichkeiten für die Ganztagsbetreuung angeboten:

Kindertagesstätten- / Schuljahr 2023/2024

Krippen (1- 3 Jahre)

Kindertagesstätte Moorwarfen:	15 Betreuungsplätze
Kindertagesstätte Schützenhofstraße	15 Betreuungsplätze
Kindertagesstätte Schufenser Weg	15 Betreuungsplätze
Kindertagesstätte Hammerschmidtstraße:	15 Betreuungsplätze
Kindertagesstätte Klein Grashaus:	15 Betreuungsplätze
Kindertagesstätte Ammerländer Weg:	15 Betreuungsplätze

90 Betreuungsplätze

Kindergarten (3- 6 Jahre)

Kindertagesstätte Moorwarfen:	50 Betreuungsplätze
Kindertagesstätte Cleverns:	25 Betreuungsplätze
Kindertagesstätte Hammerschmidtstraße:	50 Betreuungsplätze
Kindertagesstätte Klein Grashaus:	50 Betreuungsplätze
Kindertagesstätte Ammerländer Weg:	25 Betreuungsplätze
Kindertagesstätte Schützenhofstraße:	25 Betreuungsplätze
Kindertagesstätte Schufenser Weg:	50 Betreuungsplätze

275 Betreuungsplätze

Hort / Grundschule (6- 10 Jahre)

Hort am Harlinger Weg:	20 Betreuungsplätze
Ergänzende Betreuung Cleverns:	16 Betreuungsplätze
Ergänzende Betreuung Paul-Sillus-Schule:	19 Betreuungsplätze

55 Betreuungsplätze

Belegungsquoten

Dem Angebot an Betreuungsplätzen wird im Folgendem die Anzahl der für eine Ganztagsbetreuung angemeldeten Kinder gegenübergestellt.:

Einrichtungsforn Krippe:

Kindertagesstätte	Betreuungsplätze	Angemeldete Kinder	Belegungsquote %
Moorwarfen	15	3	20,00
Schützenhofstraße	15	7	46,66
Schurfenser Weg	15	15	100,00
Klein Grashaus	15	8	53,33
Hammerschmidtstraße	15	8	53,33
Ammerländer Weg	15	2	13,33
Gesamt	90	43	47,77

Einrichtungsforn Kindergarten:

Kindertagesstätte	Betreuungsplätze	Angemeldete Kinder	Belegungsquote %
Moorwarfen	50	30	60,00
Schützenhofstraße	25	14	56,00
Schurfenser Weg	50	32	64,00
Clevers	25	14	56,00
Klein Grashaus	50	33	66,00
Hammerschmidtstraße	50	33	66,00
Ammerländer Weg	25	15	60,00
Gesamt	275	171	62,18

Einrichtungsforn Hort / Ergänzende Betreuung:

Einrichtung	Betreuungsplätze	Angemeldete Kinder	Belegungsquote %
Hort am Harlinger Weg	20	19	95
Schule Clevers	20	20	100
Paul-Sillus-Schule		16	

7. Bedarfsgerechte Angebote - Empfehlungen

Empfehlungen für Politik und Verwaltung

Kindertagesstättenjahr 2024/2025:

- Betrieb von zwei Pavillons zur Betreuung von Kindern im Alter von 1 – 3 Jahren (Krippe) = 30 zusätzliche Betreuungsplätze
 - a) an der Kindertagesstätte Klein Grashaus (Träger: Diakonisches Werk Jever e.V.)
 - b) auf dem Dorfplatz Cleverns (Träger: Stadt Jever)
- Neubau einer Kindertagesstätte in Rahrdum (Fertigstellung: August 2025)
 - für 2 Krippengruppen und 2 Kindergartengruppen
 - Trägerschaft der neuen Kindertagesstätte: Diakonisches Werk Jever e.V.
- Auftrag an die Verwaltung:
 - Erarbeitung eines Konzeptes zur Umwandlung von Kindergartengruppen in Krippengruppen im Bestand der Kindertagesstätten der Stadt Jever und des Diakonischen Werkes Jever e.V.
 - Erarbeitung eines Konzeptes für die Ganztagesbetreuung in den Kindertageseinrichtungen und Grundschulen in Jever.
 - Ermittlung des tatsächlichen Bedarfs im Rahmen der Ganztagesbetreuung in den Kindertagesstätten in Jever.

Kindertagesstättenjahr 2025/2026:

- Eröffnung und Betrieb der Kindertagesstätte in Rahrđum in Betrieb des Diakonischen Werkes Jever e.V.
- Schließung der Kindertagesstätte Lindenallee des Diakonischen Werkes Jever e.V.
- Umwandlung von Kindergartengruppen in Krippengruppen im Bestand der Kindertagesstätten der Stadt Jever und des Diakonischen Werkes Jever e.V. (= + 15 Betreuungsplätze Krippe / - 25 Betreuungsplätze Kindergarten)
- Schließung der zwei Pavillons zur Betreuung von Kindern im Alter von 1 – 3 Jahren (Krippe)
 - a) an der Kindertagesstätte Klein Grashaus (Träger: Diakonisches Werk Jever e.V.)
 - b) auf dem Dorfplatz Cleverns (Träger: Stadt Jever)

KiTa - Jahr	Progn. Anmeldezahlen	Betreuungsplätze	Differenz
Krippe:			
2025/2026	150	150	+/- 0
Kindergarten:			
2025/2026	372	387 *	+ 15

* Inclusive Umwandlung ehemals Kleingruppe Kindertagesstätte Lindenallee in eine Regelgruppe
Kindertagesstätte Rahrđum: + 15 Betreuungsplätze

